

Abonnement: für Berlin vierteljährlich 6 M. 75 P., für das deutsche Reich und ganz Österreich 9 M. incl. der Postbeförderungsgebühren. Bestellungen nehmen an die Expedition, W. (S), Rosenstraße 59, und sämtliche Postanstalten.

National-Zeitung.

Inserate. — Die Zeitungs-
Morgen-Ausgabe 4. gepalpen 40 P. Commune
resp. deren Theile 300 M. u. f. w.
Abend-Ausgabe 3. gepalpen 60 P. — Refraks
3. gepalpen 1 M. 50 P. — Columnen 450 M. u. f. w.

Inhalt.

Deutschland. Berlin: die Aufrechterhaltung des Friedens;
Landesbericht.
Wahlbewegung.
Berliner Nachrichten.
Berliner Börse u. Waaren- u. Produktenmärkte.

* Berlin, 26. Januar.

Die Aufrechterhaltung des Friedens.

Ein hervorragender auswärtiger Staatsmann hat vor noch nicht langer Zeit den Ausdruck gethan: „Der europäische Friede ruht in Händen des Fürsten Bismarck, und er ruht fast ausschließlich darin, alle Friedensfreunde können nur den lebhaftesten Wunsch hegen, daß dem Fürsten Bismarck Kraft und Möglichkeit bleiben, dies kostbare Gut festzuhalten, denn wenn diese versagen, so treibt Europa schweren Katastrophen entgegen.“ In dieser Schöpfung haben die jüngsten Tage thatsächlich nichts geändert; trotz der englischen Ausrufungen hat sich die Lage nicht verschlimmert, und trotz der etwas spät gekommenen französischen Dementis hat sich nichts aufgebessert. Ganz Europa ist gewarnt, und Alle, welche die Aufrechterhaltung des Friedens erstreben, können ihr Verhalten danach einrichten, diesem Ziel wenigstens nicht entgegen zu arbeiten. Wohl aber muß man wünschen, daß die Friedensarbeit raschere Fortschritte macht, ehe die Jahreszeit kommt, in welcher die kriegerischen Katastrophen ausbrechen pflegen. Ein Pariser Blatt, der „Temps“, der nicht ohne Fühlung mit dem französischen Ministerium ist, schreibt:

Es wäre hierher zu leugnen, daß Fürst Bismarck's Rede habe keine Beunruhigung in Frankreich hervorgerufen, und gefährlich wäre es, Befürchtungen nicht zu berücksichtigen, welche schließlich Gefahren erwecken könnten. Bismarck sagte, er grüße Frankreich nicht an und fürchte keinen Angriff Frankreichs, aber ein Krieg könne aus Frankreich innerer Politik unerwartet entstehen, daher müsse Deutschland stets bereit sein. Wenn nun beide Mächte einander nicht angreifen wollen, woher soll eine Gefahr kommen? Dennoch wollte man nur die Danksage der Verneuerung der deutschen Armee sehen, und Bismarck's friedliche Worte betrachtete man bloß als eine diplomatische Maske. Der Schlüssel der Situation liegt in dem Wechsel der Beziehungen Deutschlands zu Rußland und Oesterreich. Dieser Wechsel kam plötzlich.

Der „Temps“ wird durch die heutigen Vorgänge an die Schnelligkeit erinnert, in welcher Bismarck, gedrängt durch französische Repräsentationen, eine Stille 1866 in Petersburg suchte, und an die damalige Reise Montenuf's. Wie damals der Pariser Vertrag, wurde jetzt der Berliner Friede gezeichnet. Freuen wir uns nicht, so geschieht jedoch etwas Bedenkliches, nur daß der Friede nicht gerade gegen Oesterreich, aber sicher auf Oesterreich's Kosten geschlossen wurde. Des Grafen Kalnoky Rede vom 18. November v. J. zeigte noch Vertrauen auf Deutschlands Hilfe. Heute wurde dieses Vertrauen nicht mehr ausgesprochen werden. Ueber die Ursachen dieses Wechsels könne man bloß Vermuthungen aufstellen. Vielleicht fand Fürst Bismarck Oesterreich's Militärrüste als Stütze ungenügend. Vielleicht bestimmte ihn das Entgegenkommen, daß die französische Presse Rußland bewies, einer Uebereinkunft zwischen Frankreich mit Rußland vorzuziehen. Die Allianz besteht; aber während früher Oesterreich und Deutschland durch eine besondere Gemeinschaft verbunden waren, bestehen nun besondere Bande zwischen Berlin und Petersburg. Fürst Bismarck erklärte, nicht bloß Bulgarien, der ganze Orient sei Deutschland gleichgültig. Man kann nicht deutlich sagen, daß Rußland in der Türkei carte blanche habe. Gehe Rußland nach Konstantinopel, so hat es dies mit Oesterreich auszumachen.

Die Allianz derjenigen Franzosen, die mit schlecht verhehltem Eifer eine Allianz Frankreichs mit Rußland befürworteten, bestand darin, nicht zu sehen, daß Frankreich zu dieser Allianz nichts beitragen könne. Zwischen Deutschland und Rußland besteht kein Konflikt, für dessen Austragung Frankreich seine Hilfe verkaufen konnte. Frankreich konnte Rußland auch nichts im Orient bieten, während Deutschland bloß Oesterreich im Stiche lassen brauchte, um die besten Wünsche der Moskowiter zu befriedigen.

Die Situation ist demnach folgende: Oesterreich im Tete-à-tete mit Rußland, Deutschland mit Frankreich. Wir leugnen nicht, daß eine solche Situation unangenehm für Oesterreich ist für Frankreich ist, und daß die nationale Sicherheit durch Vorkehrungsregeln gewahrt werden muß. Aber ein wenig Nachdenken genügt, um die Sorgen zu zerstreuen. Deutschland kann Oesterreich in der Rivalität mit Rußland im Stiche lassen, kann aber nicht zugeben, daß Oesterreich als Großmacht aufhöre, ein Gegengewicht gegen den täglich wachsenden Einfluß Rußlands im Orient zu bilden. Deutschland muß daher Rußland zur Wägbalke mahnen, selbst mit Frankreich. Angenommen, Deutschland wolle zum letzten Kampfe mit Frankreich antreten, so könnten weder Rußland noch die anderen Mächte zugeben, daß die letzten Reste des europäischen Gleichgewichts der deutschen Hegemonie zum Opfer fallen. Man vergist über den inneren Streitigkeiten zu viel, welcher Faktor Frankreich im europäischen System ist und wie die Abnahme seiner materiellen und politischen Situation noch in die Waagschale fällt. Wenn Frankreich in der Defensive bleibt, so kommt man zu dem Schlusse: Deutschland wird Frankreich und Frankreich, so weit wir es kennen, wird Deutschland nicht angreifen, so daß der allgemeine Friede wahrhaftig nirgends bedroht ist. Die Republik hat ihr Schicksal in der Hand, sie hat von niemandem zu fürchten als von sich selbst!

Fürst Bismarck hat einen großartigen Schritt hinter sich gelassen. Entgegenkommens gegen Frankreich gethan, als er vor dem Reichstag erklärte: Deutschland wird unter keinen Umständen Frankreich angreifen. Warum schlägt der französische Ministerpräsident nicht in die offen hingestreckte Hand ein durch die ebenso unumwunden hindende Erklärung: Frankreich wird niemals Deutschland angreifen? Wäre das geschehen, so hätte das den Weg wenigstens gezeigt, der aus den unheimlichen gegenwärtigen Verhältnissen führen konnte. Aber zu einem solchen Auspruch wird sich kein französischer Minister herbeilassen; selbst der „Temps“ hütet sich, etwas Bestimmtes zu behaupten. Er begnügt sich damit, die friedlichen Gesinnungen Frankreichs zu bezeugen, „so weit er es kann.“

Der Bundesrath hat nach dem „Deutsch. Tagebl.“ in seiner gestrigen Sitzung dem Antrag auf Erlass eines Pferdeausfuhrverbots seine Zustimmung erteilt.

Wie die heutige Wiener „Presse“ meldet, hat die ungarische Regierung dem Vorschlage des österreichischen Ministeriums zugestimmt, die Verhandlungen wegen der Erneuerung des Handelsvertrages mit Deutschland vor denjenigen mit Italien zu beginnen.

Der italienische Minister des Auswärtigen, Graf Robilant, theilte am 24. Januar in der Deputiertenkammer auf eine bezügliche Anfrage mit, daß er seit dem 15. d. Mts. von einem in Massowah verbreiteten Gerücht unterrichtet wäre, nach welchem eine Kolonne abessinischer Truppen beabsichtigt, aus dem Gebirge in die Ebene herabzusteigen und die von den italienischen Truppen besetzte Stadt angzugreifen. Der Minister fügte hinzu,

daß General Genée keinerlei Besorgniß habe, und daß die Regierung dem Zwischenfalle vorläufig nicht die geringste Bedeutung beilegte. Sollten die Abessinier angreifen, so würde man sie eben zurückwerfen. Inzwischen haben die Dinge aber eine ziemlich bedenkliche Wendung genommen. Nach einem Telegramm aus Suakin (am arabischen Meerbusen) haben die Abessinier Massowah angegriffen, wobei 5 Italiener und 200 Abessinier getödtet wurden. In einem Telegramm vom 22. Januar erhielt der Oberbefehlshaber der in Massowah befindlichen Truppen um 600 Mann Verstärkung, um erforderlichen Falles eine militärische Demonstration zu unternehmen. In Rom faßt man die Situation ziemlich ernst auf, wie aus nachstehender telegraphischer Mittheilung erhellt:

Rom, 25. Januar, Abends. Wie die „Tribuna“ und die „Italia militare“ melden, sollen so bald wie möglich 2 Korvetten mit Truppenverstärkungen nach Massowah abgehen, gegen Ende dieses Monats soll eine weitere Abtheilung Infanterie nach dort eingeschifft werden. Im Ganzen werden 12 Kompagnien Infanterie, 3 Alpenjäger-Kompagnien, 1 Genielompagnie und 1 Gebirgsbatterie zum Abgang nach Massowah vorbereitet.

Die Meldung der „Agence Havas“ über die von Zankow der Pforte unterbreiteten Vorschläge bezüglich der Auslösung Bulgariens und Rußlands konnten zunächst wegen ihres Inhalts den Eindruck einer ungeklärten Erfindung machen, denn sie wiederholten nur, was der Zar vom ersten Augenblick an gefordert hatte: daß sich Bulgarien, ehe noch ein Fürst gewählt sei, vollständig und ohne jede Einschränkung an Rußland überliefern, diesem, sobald in Wahrheit doch bis jetzt Bulgarien auf Erfolg gegen die russische Politik hinweisen könne, nicht umgekehrt, als reumüthiger Besiegter sich zu Füßen lege. Heute bestätigt nun aber, wie sich der Leser aus den Telegrammen der Morgenausgabe der „National-Zeitung“ überzeugen kann, daß die offizielle „Polit. Korresp.“ die Mittheilung der „Agence Havas“, nur daß statt Kaulbars ein anderer russischer Kriegsminister genannt wird. Wenn man in Petersburg Vorschläge, deren ganzer Inhalt eine Dementiung und Kränkung bulgarischen Selbstgefühls ist, offiziell als verbindlichen Schritt ankündigt, wenn man hohnschalliges Beharren bei dem einmal Geforderten als Entgegenkommen bezeichnet, dann allerdings steht es um den Frieden sehr bedenklich. Vielleicht hat sich Rußland, ohne dessen Vorwissen ja Zankow seine Vorschläge in Konstantinopel gewiß nicht vorgebracht hat, die Rolle des edelmüthigen Friedensfreundes vorbehalten und will nachträglich diesen und jenen Punkt der Zankow'schen Forderungen fallen lassen. Was diese anbelangt, so wird der „Köln. Ztg.“ aus Sofia telegraphisch: „Zankow's Vorschläge erregen selbst bei seiner eigenen Partei Befürchtung und hervorragende Mitglieder derselben erklärten, daß Zankow zu solchen Vorschlägen von der Partei nicht ermächtigt worden sei. Es übersticht hier kaum, daß die Pforte sich Zankow's Rathschlägen gegenüber ablehnend verhielt, da bereits vor einiger Zeit eine Aenderung der Pfortenpolitik angekündigt wurde.“ Letzteres widerspricht der Darstellung der „Polit. Korresp.“; ihr zufolge betrachtet die Pforte das Memorandum als Unterlage für die am 29. d. M. mit den bulgarischen Delegirten beginnenden Unterhandlungen.

Aus Konstantinopel wird uns berichtet: Die Mitglieder der bulgarischen Deputation, Grewow und Stojlow, werden, noch bevor dieser Brief in ihre Hände gelangt, hier eingetroffen sein, während Herr Ralischew, der seinen Weg zu Lande über Sofia genommen, erst einige Tage später anlangen wird. Jedenfalls wird der Schwerpunkt der auf die bulgarischen Angelegenheiten bezüglichen Beratungen in der nächsten Zeit hierher verlegt sein. Nach den hier herrschenden Dispositionen zu schließen, ist anzunehmen, daß sie zu einer Verständigung führen werden, zumal die begünstigten Bemühungen der Pforte von allen Mächten sympathisch begleitet werden und sie, nachdem Rußland mit ihnen Fühlung genommen, wieder in einen Austausch ihrer Anschauungen betreffend die bulgarische Angelegenheit getreten sind. Diese Wiederaufnahme des der bulgarischen Angelegenheit geltenden diplomatischen Verkehrs wird es wohl auch den hiesigen Beschäftigten der Mächte ermöglichen, den Gang der Auseinandersetzungen zwischen der Pforte und Herrn Zankow einerseits, sowie den Mitgliedern der bulgarischen Deputation andererseits zu verfolgen und ihre Ergebnisse in Erwägung zu ziehen. Man darf annehmen, daß sich hieraus ein ähnlicher Kontakt zwischen den hiesigen Vertretern der Mächte herausbilden werde, wie er bestanden, als es im vorigen Jahre geschehen, die bulgarische Angelegenheit zum Gegenstande der Erwägung zu machen. Die Dementis, welche den Konferenzgerüchten entgegen gesetzt worden, behalten gleichwohl ihre Berechtigung, denn auch im vorigen Jahre handelte es sich nicht eigentlich um eine Konferenz, sondern nur um zwanglose Besprechungen und wurde denselben auch damals offiziell nur das Epitheton einer „Botschafterreunion“ gegeben.

Frankreich.

Paris, 25. Januar, Abends. Die „Agence Journal“ veröffentlicht eine auch in den Couloirs der Deputiertenkammer verbreitete Nachricht, wonach unter den Mitgliedern des Cabinets ein lebhafter Meinungswechsel stattgefunden haben soll. Mehrere Minister haben angeblich die Haltung des Kriegsministers genehmigt, welche zu allen Gerüchten eines Konfliktes mit Deutschland Veranlassung gab. Die Mittheilungen dürften nur mit Vorsicht aufzunehmen sein, obgleich sie nicht ganz unwahrscheinlich klingen.

(Privattelegr. der „Nat.-Ztg.“)

Aus dem Reich und den Provinzen.

Krausnick a. M. In der heutigen Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung gelangte, wie bereits telegraphisch gemeldet, das Schreiben des Herrn Oberbürgermeisters Dr. Miquel zur Berathung. Herr Sonnemann stellte folgenden Antrag:

Die Stadtverordneten-Versammlung spricht Herrn Oberbürgermeister Dr. Miquel für die in seinem Schreiben vom 18. d. enthaltenen vertrauensvollen Erklärungen ihren Dank aus und wünscht im Hinblick auf seine hervorragenden Verdienste um unser Gemeinwesen dringend sein Verbleiben im Amte. Sie schließt sich seiner Ansicht an, daß die vorübergehende Annahme eines Reichstagsmandats mit diesem Amte nicht vereinbar lassen und hofft mit ihm, daß die Verhältnisse auch in Zukunft eine andere Entscheidung im Interesse der Stadt nicht geboten erscheinen lassen werden.

Der Antragsteller bekräftigt den Antrag wie folgt: „Dr. G. Durch Annahme dieses Vorschlags werden nach meiner Ansicht die Wünsche, welche der Herr Oberbürgermeister mit seinem Schreiben vom 18. Januar ausgedrückt hat, soweit als irgend möglich

erfüllt. Es wird durch diese Erklärung einerseits das bürgerliche Verhältniß, welches seit Anfang des Austritts des Oberbürgermeisters zwischen demselben und der Stadtverordnetenversammlung besteht, auf's Neue bekräftigt und wird gleichzeitig der Stellung der Stadtverordnetenversammlung in dieser Angelegenheit klarer Ausdruck gegeben werden. Ich bitte Sie, m. H., dieser Erklärung beizutreten und damit diese Angelegenheit als erledigt zu betrachten.“ Herr Dr. Geiger tritt gleichfalls dringend, den Antrag des Herrn Sonnemann durch möglich einstimmige Annahme zum Beschluß zu erheben. Wir wollen durch diesen Beschluß, von dem wir hoffen, daß er einstimmig gefaßt werden wird, dem Herrn Oberbürgermeister gegenüber ausdrücken, daß, ganz abgesehen von allen anderen Erwägungen in städtischen Angelegenheiten die Stadtverordnetenversammlung sich mit ihrem Oberbürgermeister vollkommen einig fühlt, und daß wir, was auch immer dazwischen treten mag, jedenfalls dem Herrn Oberbürgermeister durch diese Erklärung ausprechen, wie außerordentliche Verdienste er um unsere Vaterstadt erworben hat und daß gerade wir als die Vertreter der Bürgerschaft in langjährigem Zusammenarbeiten anerkennen, welche hohen Ziele er sich vorgesetzt hat, und mit welcher Meisterhaft er sie erfüllt hat. Ich bitte Sie dringend, den Antrag zum Beschluß zu erheben. — Bei der hierauf vorgenommenen Abstimmung wurde der Antrag des Herrn Sonnemann einstimmig angenommen. (Frankf. Ztg.)

Zur Wahlbewegung.

Gumburg. Im hiesigen Wahlkreise scheinen die Deutschfreisinnigen Schwierigkeiten betreffs der Wiederwahl des vor wenigen Monaten als deutscher Kompromiß-Kandidat gegen die Polen durchgeführten Staatsministers A. D. Hobrecht zu machen. Der hiesige „Gumburger“ bringt einen Artikel, worin es heißt: „Wähler unserer Vaterstadt, der Du das Reich festigen willst, damit nicht bereits deine Fluren, das Werk deiner Hände — die Früchte des Geldes, der Lohn deines Fleißes, von Raketenpfeilen zertrümmet werden, der Du nicht willst, daß im Falle eines französisch-deutschen Krieges das feindliche Verhalten einer im thörichtesten Wahne befangenen, durch gewissenlose slawische Wähler aufgewachten Bevölkerung sich von der heimathlichen Scholle trennt, Du kannst keinen Polen wählen! Wir wissen wohl, daß es im Wahlkreise Gumburg-Strasburg deutsche Parteimänner giebt, denen es schwer wird, ihr Parteiprogramm als ihre Bibel aufzugeben, es ist uns sehr wohl bekannt, daß es Parteigänger giebt, die von dem deutschen Kandidaten eine Fülle von Versprechungen verlangen, ehe sie sich geneigt zeigen, für ihn zu stimmen. Merkwürdig ist nur, daß dieselben Herren sich nicht die Frage vorlegen, was wird der Pole thun, wenn er gewählt wird? Es ist doch wohl nicht angängig, daß man ihm von deutscher Seite Forderungen über seine parlamentarischen Ansichten stellt. Aber man ergeht sich eben dem Polen auf Gnade und Ungnade! — Wahlenthaltung in unserem Wahlkreise ist gleichbedeutend mit Unterstützung des Polen — das nennt man dann Konsequenz! Wir können nur immer wiederholen, daß es allen deutschen Parteien im Wahlkreise Gumburg-Strasburg gilt, wenn sie überhaupt etwas erreichen wollen, was dem Vaterlande erprießlich ist, und das muß ja das Ziel aller ehrlichen Parteien sein — von allen Parteiprogrammen abgesehen und sich die Frage vorzulegen: Ist der Kandidat, den wir wählen wollen, deutsch oder polnisch? — Es ist das keine Parteifrage, sondern eine Lebensfrage und Parteien haben doch erst dann Anrecht, ihr Programm zur Geltung zu bringen, wenn sie auf einem festen Boden stehen. Der Boden aber, auf dem die deutschen Parteien stehen, ist das deutsche Reich und die bisher bestehende politische Fraktion im Reichstage hat ihr Möglichstes gethan, um diesen Boden schmal zu machen. Darum kann ein wahrhaft nationalgefühlt deutscher Mann, mag er angehören, welcher Partei er will, bei uns niemals seine Stimme einem Polen geben.“

Hamburg, 25. Januar. Wie der „Hamb. Korresp.“ hört, hat Herr Robt. Meßner, Präses der Handelskammer, die ihm angetragene Kandidatur für den 1. Hamburgischen Reichstags-Wahlkreis definitiv abgelehnt.

Aus der Pfalz, 23. Januar. Die heute in Neustadt a. S. stattgehabte Vertrauensmänner-Versammlung stellte einstimmig wiederum den Dr. H. Birklin, den bisherigen Vertreter des Wahlkreises Neustadt-Landau, als Kandidaten für die bevorstehenden Reichstagswahlen auf.

Neumünster. Die sozialistische Partei hat ihren alten Kandidaten, Herrn Stephan Heintzel, auch für die diesmalige Wahl als Kandidaten für unseren Wahlkreis proklamiert.

Büdingen, 24. Januar. Als Kandidat der vereinigten Demokraten und Freisinnigen ist Dr. Georg Neudecker aufgestellt. Das Centrum stellt Robt. die Sozialisten stellen D. Bollmar auf.

Elbing, 24. Januar. Die Sozialdemokraten haben Wobau-Röhmberg für unsern Wahlkreis als Kandidaten aufgestellt.

Leipzig, 25. Januar. Der seitiger Reichstagsabgeordnete, Herr Bürgermeister Dr. Erdmann, wird von der konservativen und national-liberalen Partei als gemeinschaftlicher Kandidat wieder aufgestellt werden, nachdem Genannter erklärt hat, unter den gegenwärtigen Umständen einer Wiederwahl sich nicht entziehen zu wollen.

Dortmund, 24. Januar. Die „D. Ztg.“ berichtet: Aus Altena-Lothorn war an Herrn Louis Berger eine Deputation gelangt, welche ihn ersuchen sollte, eine Kandidatur für den genannten Wahlkreis gegen den freisinnigen Herrn Dr. Panzerhans zu übernehmen. Wie wir vernehmen, ist aber das Gesuch dieser Deputation ebenso vergeblich geblieben, als andere Anerbietungen, da Herr Berger auf Geheiß seines Arztes jede Kandidatur zum Reichstage ablehnt.

St. Wendel, 24. Januar. In einer gestern abgehaltenen großen Wählerversammlung der vereinigten konservativen und national-liberalen Partei in Neunkirchen berichtete der bisherige Reichstagsabgeordnete, Regierungsrath Bornmann, über seine Wirksamkeit im Reichstage. Derselbe wurde einstimmig wieder als Kandidat aufgestellt. Die Versammlung war aus allen Theilen des Wahlkreises Ottweiler-St. Wendel-Reichenstein besetzt.

Dortmund, 24. Januar. Von den vereinigten National-liberalen und Konservativen des hiesigen Wahlkreises ist Gruben-direktor Kleine hierseits, von den Deutschfreisinnigen, Ultramontanen und Demokraten Rechtsanwalt Benzmann als Kandidat aufgestellt worden.

Sorau, 24. Januar. Der bisherige freisinnige Abgeordnete Witt ist als Kandidat wieder aufgestellt worden.

Büdingen. Es ist berichtet worden, daß eine Versammlung angelegener, zum Theil katholischer Wähler an den bisherigen Centrums-Abgeordneten Dr. Möller die Frage gerichtet hätte, ob er für das Septennat stimmen werde, widrigenfalls man nicht wieder für ihn stimmen würde. Jetzt wird in hiesigen Blättern gemeldet, daß Herr Möller, wegen seiner geistlichen Antipathien nicht mehr in der Lage ist, ferner ein Mandat zum Reichstage anzunehmen zu können.“ Als Ersatzmann wird der Präsident des Eriechen Bauernvereins, Gutsbesitzer Limburg in Helsenberg genannt.

Königsberg, 25. Januar. Als konservative Wahlkandidaten sind aufgestellt im Kreise Labiau-Wehlau Baron v. Gusefeld-Lablad und im Kreise Insterburg-Gumbinnen Oberstaats-anwalt Caro-Königsberg.

Leipzig. Von Seiten der National-liberalen und Konservativen unseres Wahlkreises ist Major Zahn-Selchendorf als Reichstagskandidat aufgestellt worden.

Elberfeld, 24. Januar. Für die bevorstehende Reichstagswahl ist seitens der konservativen Partei für den Wahlkreis Lohr-Elberfeld

Einvernehmlich Landrath von Dredow zu Mäckenberg als Kandidat aufgestellt worden.

Berliner Nachrichten.

Der Kaiser verließ während der gestrigen Abendsstunden in seinem Arbeitszimmer. Um 9 Uhr fand bei den Majestäten eine kleinere Begegnung statt. Heute Vormittag erlebte der Kaiser zunächst Regierungsangelegenheiten, nahm den Vortrag des Grafen von Pöhlitz entgegen und arbeitete Mittags längere Zeit mit dem kaiserlichen Geh. Rath v. Willmann. — Morgen Abend findet bei den Majestäten ein Concert im Weißen Saale statt. — Heute Nachmittag unternahm der Kaiser wieder eine Spaziersfahrt.

Der Kronprinz nahm gestern Vormittag mehrere Vorträge und die persönlichen Meldungen einiger Generale und anderer höherer Offiziere entgegen und erteilte Audienzen.

Der Reichsfürst Bischof wurde heute Mittag von dem Kronprinzen zum Vortrage empfangen.

Prinz Albrecht von Preußen hat als Herrenmeister des Johanniter-Ordens den General-Feldmarschall und Chef des Generalstabes, Grafen von Moltke, mit Zustimmung der Kommandanten, welche am Sonnabend, den 22. d., an dem Ordenskapitel im Palais des Princes theilnahmen, zum Ehren-Kommandator ernannt. Der Orden hat durch diese neue Ernennung nunmehr 4 Ehren-Kommandanten, und zwar den Fürsten Bismarck, Herrn von Bismarck, Grafen Fieten-Schwerin und Grafen Moltke.

Der japanische Prinz Akihito Komatsu No Mita nebst Gemahlin und die Damen und Herren des Gefolges des japanischen Prinzenpaares, sowie der japanische Geschäftsträger waren zu heute Nachmittag von den kaiserlichen Herrschaften zum Diner geladen worden.

Zum neunzigsten Geburtstag des Kaisers soll im Namen des Verbandes der deutschen Architekten-Vereine von dem Vorstände eine künstlerisch ausgestattete Glückwunsch-Adresse dem Monarchen überreicht werden. Der Auftrag ist von dem Architekten- und Ingenieurverein für Niederrhein und Westfalen ausgegangen, und auch der Berliner Architekten-Verein hat einstimmig und freudig seine Einwilligung dazu gegeben.

Eine vom konservativen Wahlverein des II. Reichstagswahlkreises einberufene recht zahlreiche Versammlung tagte gestern in der Victoria-Bräuerei. Als Referenten waren Doppelreiter, Stöcker und Landtags-Abgeordneter Rechtsanwalt Wolf angekündigt. Herr Stöcker war nicht erschienen, hatte aber einen Brief geschickt, in dem er mittheilte, daß er nicht aktiv in die Wahlbewegung eingreifen könne, nachdem die Nationalliberalen in Siegen gegen ihn einen eigenen Kandidaten aufgestellt. Rechtsanwalt Wolf befragte die Versammlung, und die Versammlung nahm eine Resolution an, in der sie ihr Bedauern über Herrn Stöckers Entschluß, im 2. Berliner Wahlkreis nicht zu kandidieren, ausdrückte, jedoch trotz des Verfalls der Sieger Nationalliberalen sich der Hoffnung hingibt, daß Herr Stöcker im Wahlkampf sich von der Berliner Bewegung nicht zurückziehen möge. Nach Schluß der Versammlung traf ein zweiter Brief von Herrn Stöcker ein, in welchem er davon Mittheilung machte, daß die Sieger Nationalliberalen angeblich von einem Gewerkschaften gegen ihn Abstand genommen hätten.

Ueber das angebliche Benehmen zweier Russen in einem eleganten Wein-Restaurant der Friedrichstadt, das schließlich mit einer Schlägerei und Störung der Betheiligten zur Wache endete, geht uns folgender Bericht zu. In besagtem Restaurant traten am Sonntag Abend ein älterer Herr mit schon weitem Haar, zwei fein gekleidete jüngere Leute und zwei in dicke Pelze gekleidete Russen, ein weibliches Wesen mit sich führend, aus dessen Intimität mit dem Einzelnen leicht zu schließen war, daß es sich um eine Frau handelte. Beim Einnehmen der Pelze schenkte man dem benachbarten Tisch in der Nähe stehend, bestellten die neuen Gäste laut durcheinander scherzende Getränke und bald war ein belles Spiel „Parr oder Unparr“ zwischen den beiden jüngeren Leuten und den Russen im Gange. Brausgeschosse und Scherzreden fliegen herüber und hinüber, die sich nach und nach in die Taschen eines der Jüngeren verloren. Die Aufmerksamkeit der übrigen Gäste hatte sich mit der Zeit ausschließlich auf diesen Tisch gerichtet, bis ein Herr, mit gerechter Entrüstung, den Wirth aufforderte, dem Spiel Einhalt zu gebieten, was ihm aber nicht so ohne Weiteres gelang und er schließlich polizeiliche Hilfe heranziehen mußte. Mit dieser Erlaubnis, erhob sich einer der Russen und brachte in russischer und deutscher Sprache ein Hoch auf den russischen Kaiser aus, die Gesellschaft mit herabsehenden Blicken musterte, als diese sich passiv verhielt. Nach wenig schmeichelehaften Worten auf die deutsche Gastfreundschaft hielt er eine Rede auf die russische, wobei er meinte, wenn ein Deutscher in Petersburg in einem Lokal auf das Wohl des deutschen Kaisers trinken wollte, sich alle Russen erheben würden. Als nun zwei Schupkeleute erschienen und die Russen nebst dem Gewinner, der sich als Referentenant v. vom 11. Ulanenregiment ausgab, mit zur Wache zu gehen, aufforderte, welche sich besonders lechter harnischig und schleuderte, als mehrere Herren die Schupkeleute unterstaken wollten, Alles, was ihm in die Hände kam, Flaschen und Gläser mit ihrem Inhalt mitten in die Gesellschaft, aus welcher die Damen sich mit Mithie und Noth zu einem hinteren Zimmer geflüchtet hatten. Auch ergriß er einen Kessel mit heissem Wasser, der ihm noch rechtzeitig wieder entwand wurde. Dem alten Herrn und dem Mädchen war es in dem Bierwirth gelang, sich zu drücken. Nach Abführung der Schupkeleute war man allgemein der Ansicht, daß es darauf abgesehen war, die Russen zu rufen. Der „Herr Referentenant“ soll Stammgast in den Tanzlokalen und „Angel-Langel“ sein.

Gewinn-Liste

der 4. Klasse 175. Königl. preuss. Klassen-Lotterie.

Fünfter Tag, 26. Januar 1887.

Nach dem Berichte von H. E. Hahn, Sebastianstraße 7, ohne Gewähr.

Die Nummern, bei denen nichts bemerkt, sind mit dem niedrigsten Gewinn von 210 Mark gezogen.

(Vormittags-Ziehung.)

148. 51. 75. 539. 615. 851. 926. 72. 1117 (3000). 261. 71. 78. 81. 528. 42. 700. 875. 910. 30. 2069. 89. 94. 251. 440 (1500). 558. 762. 909. 51. 84. 3086. 198. 294. 906. 20. 36. 40. 91. 442. 675 (1500). 4026. 40. 84. 124. 233. 56. 78. 347. 55. 426. 34. 35. 66. 580. 97. 648. 704. 19. 49. 91. 869. 911. 59. 72. 97 (3000). 5011. 15. 149. 78. 89. 267. 363. 501. 90. 831. 6022. 185. 251. 344. 49. 96. 472. 733. 7187. 407. 80. 71. 72. 554. 632. 702. 51. 947. 8255. 392. 481. 643. 58. 990. 9117. 420. 517. 41. 73. 652 (500). 710. 30. 926. 10231. 729. 802. 68. 11095. 157. 90. 214. 338 (800). 81. 412. 25. 35. 529. 605. 780. 818. 18. 924. 12018. 76. 84. 229. 530. 822. 75. 950. 89. 13629. 34. 95. 751 (3000). 74. 88 (500). 828. 54 (300). 75. 975. 14120. 99. 477. 91. 543. 621. 797. 813. 43. 46. 939. 45. 86. 15058. 242. 320. 457. 95. 589. 625. 72. 895. 910. 15. 16004. 87. 191. 320. 416. 526. 35. 603. 782. 899. 923. 58. 17018. 64. 190. 230. 75. 520. 556. 87. 929. 18008. 33. 98 (300). 152. 483. 528. 667. 819. 23. 24. 41. 943. 44. 19038. 378. 729. 86. 809. 24. 951. 90.

129. 56. 89. 280. 321. 431 (300). 49. 587. 613. 17. 93. 711. 39. 907. 22009. 66. 324. 443 (500). 92. 604. 6. 942. 94. 23100. 209. 28. 330. 410. 587. 24017. 71. 132. 494. 513 (300). 631 (300). 44. 54. 68. 700. 844. 973. 76. 25006. 70. 192. 304. 18. 503. 86. 621. 741. 73. 98. 26009. 85. 102. 27. 38. 265. 347. 91. 411. 700. 11. 45. 828. 27022. 80. 112. 73. 25. 55. 241. 92. 738. 874. 908. 37. 54. 58. 26101. 53. 921. 303. 89 (3000). 506. 29. 696. 743. 872. 946. 29037. 226. 43. 346. 50. 428. 85. 502. 15. 55. 714. 826. 86. 30099. 246 (3000). 69. 78. 335. 94. 418. 511. 88. 650 (300). 762. 84. 837. 59. 87. 97. 31017 (500). 198 (300). 308. 30 (300). 40 (300). 84. 428. 515. 89. 497. 711. 852. 82. 979. 94. 23029. 812 (3000). 408. 687. 797. 885. 83100. 239.

335. 451. 503. 18. 20. 833. 977. 34042 (300). 50. 161. 458. 540. 629. 872. 35014. 47. 88. 110. 267. 98. 353. 459. 694. 733. 868. 79. 962. 58. 36049. 72. 137. 45. 208. 356. 69. 511 (10000). 66. 75 (1500). 83 (1500). 764. 852. 960. 79. 37032 (300). 97. 141. 79. 211. 398. 430. 43 (300). 49. 82. 476. 833. 38082. 104. 221. 33. 321. 509. 63. 67. 86. 639. 59122. 123. 81. 247 (300). 433. 57. 634. 88 (3000). 785. 894. 900. 40010. 50. 319. 45. 99. 505. 55. 752. 827. 900. 41032. 158 (1500). 79. 200. 29 (500). 722. 800. 3. 49. 943. 42001 (3000). 81 (300). 83. 100. 51. 80. 227. 66. 392. 419. 36. 507. 11. 619. 38. 41. 59. 849. 913 (1500). 27. 33. 39. 43064 (1500). 125. 478. 703. 44010. 163. 347. 468. 569 (1500). 636 (1500). 737 (3000). 474. 45022 (1500). 55. 109. 31. 62. 346. 58 (500). 411. 531. 64. 75. 670. 729. 36. 89. 815. 99. 40316. 412. 39. 51. 62. 71. 521. 24 (15000). 652. 727. 844. 971. 47024. 86. 122 (15000). 26. 62. 209. 355. 426. 31. 37. 500. 603. 39. 68. 738. 938. 67. 48236. 47. 53. 62 (500). 466 (300). 515. 52. 63. 629. 34. 818. 49012. 51. 230. 79. 310. 401. 92. 561. 696. 750. 881 (300).

50205. 11. 79. 397. 471. 572. 642. 72. 707. 8. 837. 944. 87. 51039. 85. 169. 329. 76. 414. 33. 69. 679. 720 (500). 59003. 51. 354. 516. 90. 772. 802. 942. 53041. 65. 93. 144. 68. 495. 627. 96. 810. 46. 955. 65. 54015. 189. 299. 362. 438. 515. 856. 909. 55090. 103. 55. 254. 60. 94. 361. 430. 538. 47. 821. 56031. 108. 49. 65. 247. 52. 304. 26 (3000). 47. 528. 677. 707. 11. 57409. 17. 689. 785. 933. 79. 58009. 106. 260. 347. 490. 545. 59000. 86. 253. 307. 29. 619 (500). 61. 257. 875. 946. 71.

60069 (1500). 334. 654. 59. 857. 931. 64. 61127. 271. 94. 458. 83. 589. 742. 69. 884 (300). 900. 62081. 143. 504. 61. 603. 35. 760. 63. 98 (3000). 893. 63086. 223. 90. 319. 442. 524. 43. 640. 61. 843. 64120. 39. 51. 97. 205. 47. 98. 326. 84. 403 (3000). 98. 530. 40. 608. 30 (300). 55. 87. 751. 832. 96. 951. 64. 65185. 236. 48. 358. 455. 525. 664. 78. 705. 84. 848. 904. 28. 40. 66039 (500). 104. 59. 87. 372. 426. 33 (300). 883. 67055. 395. 411. 89. 824. 72. 904 (1500). 78. 93. 68065. 134. 213. 17. 32. 336. 592. 788. 849. 931. 84. 69024. 143. 270. 377. 431 (5000). 536 (300). 723. 90. 852. 929.

70019. 132. 98. 235 (1500). 494. 582. 672. 89. 801. 11. 933. 71338 (300). 675. 845. 915. 72226. 51. 324. 56. 473. 613. 24. 37. 73012. 57. 121. 204. 599. 629. 85. 746. 71. 974. 75. 74102. 247 (500). 388. 446. 61. 558. 63. 95. 670. 758 (300). 823. 918. 75254. 441. 625. 817 (1500). 95. 76074. 138. 41. 46. 216. 60. 96. 402. 73. 88. 504. 60 (3000). 659. 920. 77092. 188. 216. 98. 815. 402. 44. 78. 58. 503. 18. 609. 49. 777. 824. 78110. 50. 83. 235. 43. 441. 640. 59. 830. 65. 79157. 84. 238. 63. 716. 929.

80001. 5. 77. 276. 363. 82. 407. 84. 545. 55. 666. 725. 92. 832. 51. 97. 81057. 93. 187. 226. 67. 82. 586. 843. 82073. 146. 56. 89. 235. 59. 440. 60. 684. 85. 726 (300). 847. 54. 931. 79. 83122. 28. 229. 342. 630. 631. 74. 714. 68. 969. 64087. 427. 97. 678. 815. 36. 85179. 362 (300). 451. 86. 536. 674. 745. 839. 66. 82. 905. 35. 86114. 38. 288. 380. 648. 62. 82. 96. 855. 938. 84 (1500). 87043. 94. 201. 346. 69. 568. 600. 66. 768. 853. 74. 904. 23 (3000). 62. 99. 88230. 64 (500). 369. 401. 86. 526. 614. 743. 895. 89090. 178. 457. 659. 755. 69. 87. 956.

90085. 135. 288. 427. 50. 53. 604. 645. 51. 81. 91227. 399. 526. 657. 831. 73. 92060. 75. 221 (1500). 329. 477. 89. 592 (3000). 660. 737. 93200. 53. 66. 76. 374. 406. 35. 546. 688. 748. 89. 94020 (3000). 86. 204. 58. 93. 358. 428 (300). 98. 548 (500). 610. 13. 978. 95238. 813. 418. 78. 579. 682. 820. 75. 972. 96003 (500). 179. 86. 280. 323. 82. 527. 820. 58. 901. 43. 97022. 123. 66. 335. 478. 503 (300). 630. 712. 55. 57. 88. 98725 (300). 61. 93. 817. 69. 910. 17. 95. 99052. 58 (300). 100. 85. 532. 631. 771. 82.

100004. 119. 91. 203. 52. 316. 78. 99. 414. 33. 53. 638. 91. 747. 877. 907. 101137. 229. 98. 483. 514. 21. 37. 634. 702 (500). 951. 91. 95. 98. 102048. 102. 248. 51. 74. 313. 638. 41. 63. 702. 13. 857. 995. 103018. 40. 41. 341. 494. 525. 69. 687 (1500). 709. 56 (1500). 810. 35 (1500). 968. 76. 104195. 238. 319. 94. 572. 81. 645. 53 (500). 914. 30. 99. 103206. 31. 475 (5000). 642. 106094. 106. 90. 221 (3000). 39. 63. 510 (500). 27. 79. 784. 96. 892 (1500). 934. 107033. 116. 365. 464. 564. 77. 719. 54 (500). 71. 79. 311. 955. 108050. 136. 46. 275. 90. 441. 681. 83. 759. 823. 953. 109115. 210. 62. 302. 662. 903. 88. 89.

110058 (500). 131. 78. 239. 603. 730. 40. 71. 904. 111120. 207. 83. 362. 71. 536. 96. 602. 24 (3000). 770. 818. 112017 (1500). 54. 110. 17. 298. 355. 497. 638. 833. 918. 113085. 272. 586. 683. 86. 760. 964. 114060. 85 (15000). 102. 50. 89. 210. 399. 446. 507. 34. 71. 754. 57. 873. 74. 90. 936. 94. 115087. 191. 224. 703. 917. 67. 116186. 272. 90. 410. 93. 668. 908. 117119. 26. 79. 422 (1500). 27. 78. 880. 930. 58. 118000. 21. 181. 209. 20. 489. 646. 56 (500). 63. 74 (300). 706. 24. 119176. 235. 487. 547. 749. 51 (500). 822. 25. 58. 98. 961.

120098. 260. 375. 95. 436. 517. 748. 989 (1500). 121146. 311 (1500). 24 (300). 429. 31. 59. 84. 688. 744. 122017. 153. 223. 456. 549. 612. 867. 75. 961 (3000). 123022 (300). 109. 16. 495. 506. 86. 681 (300). 89. 787. 813. 124031. 277. 310. 416. 587. 675 (3000). 751. 847. 918. 65. 125059. 202. 6. 463. 70 (300). 505 (300). 77. 685. 884. 940. 58. 126021. 50. 188. 203. 29. 58. 354. 463. 521. 796. 127072. 271. 74. 76. 421. 45. 88. 561. 640. 64. 760. 895. 940. 128180. 217. 88. 303. 13. 17 (10000). 38. 43. 410 (300). 547. 620. 44. 51 (300). 77. 90. 779 (500). 825. 957. 129109. 91. 209. 22. 28. 31. 70. 469. 507. 611. 55. 798. 87. 877 (500). 902.

130043. 149. 206. 79. 876. 547 (300). 57. 601. 8. 12. 86 (1500). 745. 856. 926. 33. 131016. 56. 200 (300). 92. 462. 576. 788. 44. 824. 37. 39. 999. 132148. 219. 852. 433. 670. 879 (500). 94. 941. 133047. 118. 79. 271. 329. 44. 51. 99. 452. 723 (500). 879. 131129. 48. 463. 85 (1500). 525. 32 (1500). 63. 88. 646. 99. 877. 135050. 154. 88. 276. 427. 753. 852. 904. 55. 65 (500). 136021. 393. 607. 14. 29. 82. 738. 858. 86. 137003. 8. 111 (300). 75. 85. 261 (1500). 451. 553. 783. 982. 138060. 292 (1500). 440. 802. 781. 906. 139125. 76. 91. 292. 379. 481. 591 (3000). 930.

140053. 299. 408 (1500). 33. 35. 501. 4. 141011. 28. 39. 65. 108 (300). 293. 357. 430. 65. 868. 965. 77. 142044. 334 (1500). 56. 495. 602. 998. 143141. 80. 568. 613. 792. 911. 73. 144019. 26. 36. 300. 152. 66. 242. 514. 77 (1500). 82. 572. 77. 629. 921. 35. 77. 145003. 45. 63. 85. 171. 72. 91. 310. 12. 467. 531. 717. 923. 76. 146028. 37. 248 (300). 927. 49. 435. 565. 628. 82. 719. 72. 807. 36. 952. 147018. 213. 961. 852. 964. 148033. 200. 60. 67. 494. 618. 770. 804. 929. 85 (300). 149032 (300). 77. 149. 79. 290. 98. 53. 76. 878. 520. 859. 966.

150077. 128. 82. 333. 411. 20. 55. 609. 53. 717. 99. 151020. 85. 182. 208. 328. 98. 490. 651. 788. 974. 153339. 551. 656. 704 (500). 929. 153030. 134. 69. 483. 681. 827. 32. 878. 154019. 870. 78. 937 (3000). 90. 153033 (300). 44. 335. 415. 57. 603. 15 (500). 786. 99. 824. 901. 156081. 92. 119. 23 (300). 49. 445. 55. 514. 31. 985. 87. 157015. 432. 41. 59. 567. 605. 24. 96. 158058. 167. 82. 309. 498. 99. 584 (500). 85. 677. 92. 816. 159051 (300). 200. 315. 70. 620. 74. 704. 890. 929. 48.

160281. 350. 526. 967. 91. 161011. 16. 37. 265. 323. 515. 75. 812. 924. 162152. 393. 529. 614. 20. 82. 781. 879. 949. 163114 (300). 292. 53. 60. 63. 403. 524. 622. 43. 758. 813. 94. 904. 79. 164068 (500). 306. 76. 717. 841. 902. 165019. 214. 27. 413. 29. 559. 693 (300). 814. 99. 166033. 187. 90. 584. 699. 872. 167012. 87. 59. 314. 436. 58 (3000). 179 (3000). 99. 827. 168127. 216. 551. 772. 875. 910. 71. 169124. 264. 341. 475. 508. 87. 928.

170020. 87. 267. 306. 574. 78. 601. 35 (1500). 85. 747. 942. 171145. 319. 40. 99. 450. 567. 819 (300). 777. 866. 909. 21. 172102. 42. 50. 263. 857. 468. 617 (3000). 709. 63. 818. 993 (500). 173038. 243. 78. 30. 353. 37. 67. 430. 86. 65. 580. 608. 94. 800. 933. 45. 66. 174139. 212. 332. 429. 50. 636. 57. 778. 885. 175115. 82. 410. 35. 562. 699. 713. 934. 37. 176080. 134. 249. 91. 351. 429 (3000). 67. 598. 756. 872. 92. 966. 177276. 86. 387. 625. 640. 770. 849. 92. 844.

67. 178045. 68. 121. 292. 615. 77. 83. 743. 895. 910. 27. 72. 179008. 131. 65. 344. 75. 415. 636. 71. 73. 780. 846. 911. 180113. 226. 368. 448. 542. 636. 37. 786. 936. 44. 181147. 254. 367. 718 (500). 70. 182079. 87. 207. 25. 701. 42. 99. 909. 22. 24. 68. 183144. 84. 93.

| Eisenbahn-Prioritäts-Oblig. (Fort.) | | | | | | | | | | Bank-Papiere. | | | | | | | | | | Industrie-Papiere. (Fortsetzung.) | | | | | | | | | | Bergwerks- und Hüttengesellschaften. | | | | | | | | | |
|-------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|----------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|-----------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|--------------------------------------|--|--|--|--|--|--|--|--|--|
| Remberg-Gym. Feuerp. 4 | | | | | | | | | | Reichener Disc.-Gef. | | | | | | | | | | Reichener Disc.-Gef. | | | | | | | | | | Reichener Disc.-Gef. | | | | | | | | | |
| do. do. Feuerp. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| Reich. Schif. Centralf. fr. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Grenz. g. 5 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| Def. Frz. Stb. alt. gar. 3 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. 1874. gar. 3 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. Ergänzungsb. gar. 3 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. von 1885/3 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. Franz. Staatsbahn 5 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. do. II. Em. 5 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Goldprior. 4 | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | | Wllg. Deutsche S.-G. | | | | | | | | | |
| do. do. Gold | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |

Fonds- und Aktienbörse vom 26. Januar.

Die Erklärungen des französischen Ministers Goblet, namentlich aber das gestrige Dementi der „Nord. Allg. Ztg.“ haben eine Verminderung der Börsen bewirkt, die bereits gestern am Schluss und im Abendverkehr der auswärtigen Börsen in erheblichen Coursesteigerungen in die Erscheinung trat. Von Wien wird indes aus dem heutigen Zeitungsbericht eine Abschwächung der Haltung gemeldet. Im Gegenfalle dazu existierte die hiesige Börse in überaus fester Tendenz, die auf die obigen Motive in Verbindung mit Deckungen zurückgeführt werden muß. Befestigend wirkte besonders die Übernahme durch das Seehandlungs-Konfinitum von 25 Millionen 4proz. Konsols. In erster Linie erfuhr spekulative Banken eine Hebung, welche nahezu die Courseverluste der letzten Tage wieder einbrachte. Später trat eine leichte Abschwächung ein. Kreditaktien stiegen auf 466–465½ um 6 Mk., Diskontokommanditaktien gewannen zu 198½–197½ ca. 4 Proz. Auch Deutsche Bank zu 160 (m. 5 Proz.) und Berliner Handels-Gesellschaft zu 153 (m. ca. 5 Proz.) hatten beträchtliche Anzinsen zu verzeichnen. Der Meuturmarkt befand sich im Aufschwung, die Grundstimmung der Börse, sowie auf die Glasgower Notierungen und sonstige Verhältnisse, eine freundliche Prognose. Deckungen traten auch hier hinzu, um die Course zu heben. Deutscher Bank zu 126½–126¼ ca. 3½ Prozent, Dortmunder zu 67½–67¼ ca. 3 Prozent, Laurahütte zu 25½–25¼ ca. 2½ Prozent. Österreichische Banken begegneten ziemlich lebhaften Interessen, die Hebung der Werte ging zu höheren Notierungen um, in erster Linie Oesterreichische Bank zu 272 (m. 7 Mk.) und Galizier zu 80½ (m. 1½ Proz.). Ihnen folgten Franzosen zu 394–395½ (m. 3 Mk.), Lombarden zu 158 (m. 2 Mk.) und Duxer zu 137 (m. 3 Proz.). Deutsche Banken stiegen, aber still. Einige Frage bestand für Norddeutsche zu 139½ (m. 1½ Proz.), Westfälische zu 155½ (m. 2 Proz.), Lübeck-Büchsen zu 156½ (m. 2 Proz.), Ostpreußen zu 68 (m. 2 Proz.) und Dortmunder-Brauerei zu 64½ (m. 2 Proz.). Rheinische und Westfälische auf behauptet. Schweizer Banken, namentlich Gotthardbahn (m. 7/8 Proz.), Italienische Mittelmeer-

zu 114½ (m. 2½ Proz.) und Österreichische zu 284–285 (m. 5 Mk.) verkehrten auf höherem Niveau. Große Renten sehr fest und durchgängig 3–4 Proz. höher, hauptsächlich Ungarn, Ägypten und russische Fonds. Russische Renten zu 188 fest. In der zweiten Hälfte schwächte sich die Stimmung mit der Verringerung der Umsätze ab, namentlich erfuhr die stark gestiegenen Banken einen ziemlich empfindlichen Rückgang. Allgemein wurde das Gerücht kolportiert, daß der Erlaß des Pferde-Ausfuhrverbots unmittelbar bevorstehe. Schluß schwach. Es notiren per ult. Januar: Kredit 466,00–465,00–466,50 bis 464,50, Franzosen 394,00–393,50–397,50–396,00, Lombarden 158,00–158,50–158,00, Diskontokommandit 198,25–197,50 bis 197,90–196,60–196,80, Deutsche Bank 160,00–157,20–158,00, Darmstädter 135,25–134,75–135,90–135,25, Berliner Handels-Gesellschaft 153,00–153,50–152,30–153,25, Bochumer Guß 126,50 bis 126,00–126,25–125,00–125,10, Dortmunder 65,90–65,25 bis 65,80–65,00–65,20, Laurahütte 85,60–85,25–85,40 bis 84,90–85,10, Duxer-Bodenbacher 137,00–137,80, Gotthardbahn 272,00–271,50, Galizier 80,70–80,20–80,30, Norddeutsche 139,75, Oesterreichische 155,60–155,75–155,60, Rheinische 156,75–156,50, Raurizer 93,75–93,90 bis 93,70, Marienburger 41,10, Ostpreußen 68,00–67,80–68,10 bis 67,60, Wertheimer 80,00, Gotthardbahn 98,25–98,50–98,30, Schweizer Centralbahn 101,50, Schweizer Nordbahn 71,75 bis 71,25, Schweizer Union 84,90–85,00, Stalienische Mittelmeerbahn 114,25–113,00, Österreichische 284–85–83–83,75–83,50, Russische Banken – Italiener 97,20–97,40, Ungar. Goldrente 80,00–80,20, Serben 78,75–79,00, Neue Serben 82,00, Spanier 63,50–63,75, 1871/73er Russen 94,50–94,60–94,50, 1880er Russen 81,50–81,70–81,50, 1884er Russen 94,70 bis 94,75–94,70, Orient-Anleihe II. 57,60–57,70–57,60, III. 57,40–57,50–57,40, Russische Noten 188,00–188,50, do. pr. Februar 188,50–188,75, 4proz. Ägypter 72,90–72,70. Am Kassamarkt zeigte der gesamte Bahnenmarkt eine günstige

Disposition, doch blieben die Umsätze geringfügig. Deutsche Stammaktien und Stammprioritäten still. Österreichische, Schweizer und russische Banken fest. Donesbada und Moskau-Rüssen höher. Kassabanken weisen bei feiner Tendenz vielfach Coursesteigerungen auf. Für Berg- und Hüttenwerke bestand günstige Stimmung. Im Vordergrund standen: Oesterreichische Debit, Siberia, Wenden u. Schwerte, Braunschweiger Kohle und Langhammer. Auf dem Industriegebiete zeichneten sich besonders durch Begehr aus: Große Werderbahn (m. 5,50), Schwarzkopf (m. 33,50), Paterhof (m. 3,10), Schweißes Brauhaus (m. 5,25), Beigt u. Wende (m. 1,40), Tivoli (m. 7), Westfälische Draht (m. 2,50), Freund (m. 1,50), Schering (m. 25), Münchener Brauhaus (m. 2), Unionbrauerei (m. 6), Neuf (m. 1,75), Beckmann (m. 5), Königsstadt (m. 4), Grison (m. 10,50), Zonobert (m. 6) und Edme (m. 10). Billiger wurden erlassen: Wappen (m. 1), Sudenburger (m. 5) sowie Stettiner Vulkan (m. 1,50). Auf dem inländischen Anlagemarkte kam eine durchgreifende Hebung zur Geltung. 4proz. deutsche Prioritäten gewannen durchschnittlich 0,25 Prozent, 4proz. Reichsanleihe 0,60, 3proz. 0,10 und 4proz. Konsols erhoben sich 0,40 Prozent. Oesterreichisch-ungarische Prioritäten verkehrten auf meist erhöhtem Coursniveau. Für russische Prioritäten herrschten Umsätze zum Teil ganz erhebliche Steigerungen. Beispielsweise erhoben sich Zwangorod 3 Prozent und Kajan-Kojan 1,25 Prozent. Utmirgeld 5½–5 Prozent. Privatdiskonto 3½ Geld.

Course am 26. Uhr per ultimo Januar. Kredit 463,50, Franzosen 395,00, Lombarden 158,00, Diskonto 196,12, Deutsche Bank 157,00, Berliner Handels-Gesellschaft 152,50, Dortmunder Union 65,37, Laurahütte 85,37, Bochum 125,50, Westfälischer 155,62, Raurizer 93,87, Marienburger 41,12, Ostpreußen 67,75, Galizier 80,50, Gotthardbahn 98,30, Mittelmeer 113,00, Türken 14,00, Serbische Rente 79,00, Neue 82,00, 4proz. ungar. Goldrente 80,00, 4proz. ägypter 72,62, Spanier 63,50, Türkische Tabak-Aktien 81,50, 1884er Russen 94,62, III. Orient 57,50, Russ. Noten 188,00. Tendenz: Abgeschwächt.

| Vauf-Diskonto | Wechsel vom 26. |
|--|-----------------------------|
| Amsterdam | 2½ 100 fl. 8 1/2 168,20 bz |
| do. | 2½ 100 fl. 20 1/2 167,65 bz |
| Brüsselsche Plätze | 2½ 100 fr. 8 1/2 80,30 bz |
| do. | 2½ 100 fr. 20 1/2 79,85 bz |
| Frankfurter Plätze | 5 100 fr. 10 1/2 111,85 bz |
| Kopenhagener | 3½ 100 kr. 10 1/2 111,70 bz |
| London | 5 1 £ St. 8 1/2 20,375 bz |
| do. | 5 1 £ St. 30 1/2 20,225 bz |
| Madrid u. Barcel. | 4 100 Ptas. 14 1/2 79,00 bz |
| do. | 4 100 Ptas. 20 1/2 78,50 bz |
| Paris | 5 100 fr. 8 1/2 80,30 bz |
| do. | 5 100 fr. 20 1/2 79,85 bz |
| Portugies. Plätze | 4 100 Esc. 14 1/2 4,505 bz |
| do. | 4 100 Esc. 30 1/2 4,475 bz |
| Rundreise | 4 100 fl. 8 1/2 — |
| do. | 4 100 fl. 20 1/2 — |
| Wien Oester. B. | 4 100 fl. 8 1/2 160,20 bz |
| do. | 4 100 fl. 20 1/2 159,30 bz |
| Schweizer Plätze | 4 100 fr. 10 1/2 80,15 bz |
| Italienische Plätze | 5 100 Lire 10 1/2 79,30 bz |
| do. | 5 100 Lire 20 1/2 79,35 bz |
| Wienburger | 5 100 Kr. 30 1/2 187,70 bz |
| do. | 5 100 Kr. 30 1/2 186,20 bz |
| Wien | 5 100 Kr. 8 1/2 187,85 bz |
| Su Berlin 4 Lombard 4½ u. 5 Privatdisc. 3½ G | |

| Geld - Sorten und Banknoten. | | | |
|------------------------------|---------|----------------------|-----------|
| Banknote p. St. | — — | 100 fl. Rot. 100 fl. | 80,55 bz |
| Banknote p. St. | 20,35 G | 100 fl. Rot. 100 fl. | 160,25 bz |
| 20 fr. p. St. | 16,12 G | do. Silberz. | — — |
| 100 fl. | — — | do. Silberz. | — — |
| Banknote p. St. | — — | 100 fl. Rot. 100 fl. | 188,40 bz |
| do. p. 500 fl. | — — | do. Banknote. | 322,40 G |
| Banknote 1 fl. | 20,35 G | | |

| Deutsche Fonds und Staats-Papiere. | | | | | | |
|------------------------------------|-------|------------|------|--------|----|---|
| Deutsche Reichs-Anleihe | 4 | 1/4 | 1/10 | 105,60 | bz | |
| do. do. | 3 1/2 | 1/4 | 1/10 | 100,00 | bz | |
| Preuss. Consolidirte Anleihe | 4 | verschied. | | 105,40 | bz | G |
| do. do. | 3 1/2 | 1/4 | 1/10 | 100,00 | bz | |
| Staats-Anleihe ab 1868 | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,75 | bz | |
| do. do. ab 1870, 52, 53, 54 | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,10 | bz | G |
| Staats-Schuld-Scheine | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 100,10 | bz | |
| Lombardische Schuldver. | 3 3/4 | 1/5 | 1/11 | — | — | |
| Rheinische | 3 3/4 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Oesterreich. Dbl. I. Ser. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Berliner Stadt-Obligat. | 4 | verschied. | | 103,90 | bz | |
| do. do. neue | 3 3/4 | 1/1 | 1/7 | 101,00 | G | |
| Breslauer Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,20 | B | |
| Cottbuser Stadt-Anleihe | 4 | 1,2 | 1/8 | — | — | |
| Charlottenb. Stadt-Anl. | 4 | 1/1 | 1/7 | 104,30 | G | |
| Elberfelder Stadt-Anl. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,00 | bz | |
| Erfurter Stadt-Dbl. IV. u. V. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Karlsruher Stadt-Anl. | 3 | 1/5 | 1/11 | 92,50 | B | |
| Königsberger Stadt-Anl. | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | |
| Magdeburg. Prov.-Oblig. | 4 | 1/1 | 1/7 | 104,00 | G | |
| Rheinproving-Obligat. | 4 | verschied. | | 103,00 | bz | B |
| do. do. | 3 3/4 | 1/4 | 1/10 | 101,00 | bz | B |
| Kölnster Stadt-Anleihe | 3 3/4 | 1/1 | 1/7 | 98,90 | bz | |
| Messingh. Prov.-Anleihe | 4 | 1/4 | 1/10 | 103,50 | G | |
| Münchener Stadt-Anl. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Nürnberg. Anleihe (conv.) | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 103,90 | G | |
| Berliner | 5 | 1/1 | 1/7 | 118,10 | G | |
| do. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 103,90 | G | |
| do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 105,00 | G | |
| do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 99,00 | bz | |
| Central-Bank-Gesell. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,50 | bz | |
| do. do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,75 | bz | |
| do. do. Interimst.-Sch. | 3 3/4 | 1/1 | 1/7 | 98,50 | G | |
| Kr. u. Rheinl. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| do. neue | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,75 | bz | |
| do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,50 | bz | |
| Dispenstische | 3 3/4 | 1/1 | 1/7 | 98,30 | bz | |
| Pommersche | 3 3/4 | 1/1 | 1/7 | 98,30 | bz | |
| do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,60 | G | |
| do. Landfch.-Gr. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Pommersche neue | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,20 | bz | |
| do. do. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,90 | bz | G |
| Sächsische | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Gleichen allmählich. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 99,60 | bz | B |
| do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,30 | G | |
| do. Lit. A. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,20 | B | |
| do. do. C. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,20 | B | |
| do. do. A. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,10 | bz | G |
| do. Lit. C. II. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | 101,10 | bz | G |
| do. II. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| do. do. neue | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,20 | B | |
| do. do. I. II. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,10 | bz | G |
| do. do. II. | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Westphälische | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | |
| Westph. Ritterfch. | 3 1/2 | 1/1 | 1/7 | 98,30 | bz | |
| Kr. u. Rheinl. | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Pommersche | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Pommersche | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Pommersche | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Rhein. u. Westph. | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Sächsische | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Sächsische | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |
| Schleswig-Holstein | 4 | 1/4 | 1/10 | 104,00 | bz | |

| Fonds und Staats-Papiere. (Fortf.) | | | |
|------------------------------------|---|------------|-------------------|
| Badische Eisenbahn-Anl. | 1 | versch. | 104,90 B |
| Bayerische Anleihe | 4 | versch. | 104,70 B |
| Bremer Anleihe de 1884 | 3 | 1/2 1/8 | — |
| Großh. Hessische Oblig. | 4 | 13/5 15/11 | — |
| Haub. Staats-Rente | 4 | 1/3 1/9 | — |
| do. Staats-Anleihe | 3 | 1/1 1/7 | 99,40 B |
| Medf. Eisenb.-Schuldver. | 3 | 1/1 1/7 | 99,00 B |
| Preuß. Eisenb.-Spart.-Obl. | 4 | 1/1 1/7 | 104,00 B |
| Sächs. Alt-Landb. Obl. gar. | 4 | versch. | 104,40 B |
| Sächs. Staats-Anleihe | 4 | 1/1 1/7 | 104,75 B |
| do. Staats-Rente | 3 | versch. | 90,80 B |
| do. landw. Pfandbr. | 4 | 1/1 1/7 | 103,30 B |
| do. do. do. | 4 | 1/1 1/7 | 104,00 B |
| Württemberg. St.-Anleihe | 4 | versch. | 104,80 B |
| Preuß. R.-Anl. de 55 | 3 | 1/4 | 147,00 B |
| Preuß. R.-Anl. de 50 | 3 | pr. Stüd | 234,00 B |
| Anhalt. Rentenbriefe gar. | 4 | versch. | 101,50 B |
| Badische R.-Anl. | 4 | 1/2 1/8 | 136,00 B |
| Bayerische R.-Anl. | 4 | 1/6 | 136,00 B |
| Braunsch. 20 R.-Loose | — | pr. Stüd | 95,00 B |
| Oldenburg. R.-Anl. | 3 | 1/4 1/10 | 129,00 B |
| Heßener R.-Anl. | 3 | 1/4 | 130,00 B |
| Gotha Gr.-R.-P.-Pfdb. | 3 | 1/1 1/7 | 105,50 B |
| do. do. do. P.-Cm. | 3 | 1/1 1/7 | 102,80 B |
| Hamburgr. } 50 R.-Loose | 3 | 1/3 v.St. | 197,50 B |
| Hamburger } 50 R.-Loose | 3 | 1/4 v.St. | 187,50 B |
| Meiningen 7 Guld.-Loose | — | pr. Stüd | 24,25 B |
| do. Pr.-Pfandbr. | 4 | 1/2 | 121,50 B |
| Dresdener Loose pr. St. | 3 | 1/2 | 133,25 B |
| Preussische Stadt-Anleihe | 5 | 1/5 1/11 | 92,80 fl. 92,80 |
| Spanische Staats-Anl. | 5 | 1/1 1/7 | 84,20 B |
| Ägyptische Anleihe | 3 | 1/3 1/9 | — fl. — |
| do. do. | 4 | 1/5 1/11 | 72,80 fl. — |
| do. do. | 5 | 15/4 1/10 | 94,60 fl. 94,80 |
| Finnländische Loose | — | pr. Stüd | 48,50 B |
| do. Eisenbahn-Anl. | 4 | 1/6 1/12 | — |
| Holländische Anleihe | 3 | 1/5 1/11 | 98,50 B |
| Italienische Rente | 5 | 1/1 1/7 | 97,50 fl. 97,60 |
| Kopenhagen. Stadt-Anl. | 3 | 1/1 1/7 | 94,80 B |
| Rissaboner Stadt-Anleihe | 4 | 1/1 1/7 | 78,00 B |
| do. do. neue | 4 | 1/1 1/7 | 78,00 B |
| Luxemburg. Staats-Anl. | 4 | 1/4 1/10 | — |
| Moscauer Stadt-Anleihe | 5 | 1/3 1/9 | 57,30 B |
| Memorer Stadt-Anleihe | 6 | 1/1 1/7 | — |
| do. do. | 7 | 1/5 1/11 | — |
| Norwegische Anl. de 1884 | 4 | 13/5 15/9 | — fl. 102,00 |
| Oester. Goldrente | 4 | 1/4 1/10 | 87,90 fl. 88,00 |
| do. Papier-Rente | 4 | 1/2 1/8 | 63,80 B |
| do. do. | 4 | 1/5 1/11 | 64,10 B |
| do. do. | 5 | 1/3 1/9 | — |
| do. Silber-Rente | 4 | 1/1 1/7 | 64,80 fl. 66,50 |
| do. do. | 4 | 1/4 1/10 | 65,80 fl. 66,50 |
| do. 250 fl. 1854 | 4 | 1/4 | 107,50 B |
| do. Kredit 100 1858 | — | pr. Stüd | 284,50 B |
| do. 1860er Loose | 5 | 1/5 1/11 | 115,30 B |
| do. 1864er Loose | — | pr. Stüd | 275,50 B |
| do. Bodenr.-Pfdb. | 4 | 1/5 1/11 | 100,30 fl. — |
| do. Ungar. R.-Pfdb. | 4 | 1/4 1/10 | — |
| Preßb. Stadt-Anleihe | 6 | 1/1 1/7 | 87,00 fl. — |
| Polnische Pfandbriefe | 5 | 1/1 1/7 | 59,00 B |
| do. Equibat.-Pfdb. | 4 | 1/6 1/12 | 55,00 B |
| Prag. Grazer (Pr.-Anl.) | 4 | 15/4 15/10 | 96,80 B |
| Russische Stadt-Anleihe | 4 | 1/4 1/10 | 99,70 B |
| do. do. II. III. | 4 | 1/4 1/10 | 98,80 B |
| Rumän. Staats-Anl. gar. | 8 | 1/1 1/7 | — fl. 107,00 |
| do. do. Oblig. | 6 | 1/1 1/7 | 103,25 fl. 103,80 |
| do. do. Oblig. | 5 | 1/6 1/12 | 99,60 fl. 100,25 |
| do. do. amortisirt. | 5 | 1/4 1/10 | 92,60 fl. 93,25 |
| Russ. Engl. Anl. 1822 | 5 | 1/3 1/9 | 94,40 B |
| do. do. 1859 | 3 | 1/5 1/11 | — fl. — |
| do. do. 1862 | — | 1/5 1/11 | — fl. 96,50 |
| do. consol. Anl. 1870 | 5 | 1/2 1/8 | — fl. — |
| do. do. do. 1871 | 5 | 1/3 1/9 | 94,70 fl. 94,75 |
| do. do. do. 1872 | 5 | 1/4 1/10 | 94,70 fl. 94,75 |
| do. do. do. 1873 | 5 | 1/6 1/12 | — fl. 94,90 |
| do. do. do. 1875 | 5 | 1/4 1/10 | 88,50 fl. 89,70 |
| do. do. do. 1877 | 5 | 1/1 1/7 | 98,00 fl. 98,25 |
| do. do. do. 1880 | 4 | 1/5 1/11 | 81,50 B |
| do. do. do. 1884 | 5 | 1/5 1/11 | 94,80 fl. 94,90 |
| do. Goldrente | 6 | 1/6 1/12 | 108,60 B |
| do. do. 1884 April | 5 | 1/1 1/7 | 89,80 B |
| do. (I. Orient) 1877 | 5 | 1/6 1/12 | 57,40 B |
| do. (II. Orient) 1878 | 5 | 1/1 1/7 | 57,70 B |
| do. (III. Orient) 1879 | 5 | 1/5 1/11 | 57,40 B |
| do. Nikolai-Obl. | 4 | 1/5 1/11 | 85,50 fl. 85,60 |
| do. Poln. Schatz-Obl. | 4 | 1/4 1/10 | 89,00 fl. 88,00 |
| do. Präm.-Anl. 1864 | 5 | 1/1 1/7 | 140,75 B |
| do. do. 1866 | 5 | 1/3 1/9 | 133,50 B |
| do. 5. Anl. Stieglitz | 5 | 1/4 1/10 | — |
| do. 6. do. do. | 5 | 1/4 1/10 | 89,20 B |
| do. Pöndebentr. | 5 | 1/1 1/7 | 93,00 B |
| do. Cent.-Bodenr.-Pfdb. | 5 | 1/1 1/7 | 85,90 B |
| do. Anst. Kredit-Verein | 5 | 2/4 6 12 | 58,00 B |
| Schwedische Staats-Anl. | 4 | 1/2 1/8 | 107,00 B |
| do. do. | 3 | 1/6 1/12 | 95,90 B |
| do. Hypoth.-Pfdb. | 4 | 1/2 1/8 | — |
| do. do. neue | 4 | 1/4 1/10 | 103,70 B |
| do. do. 1878 | 4 | 1/1 1/7 | 101,90 fl. 102,00 |
| do. Städte-Pfdb. 80 | 4 | versch. | 104,40 B |
| Serbische Hypoth.-Oblig. | 5 | 1/1 1/7 | 79,00 B |
| do. do. Lit. B | 5 | 1/1 1/7 | 76,75 B |
| do. amort. Rente | 5 | 1/1 1/7 | 79,25 B |

| Fonds und Staats-Papiere. (Fortf.) | | | | | | | |
|------------------------------------|--------|------|---------------|-----------|------------------|--------------------|--------------------|
| Serb. amortisirt. de 1885 | 5 | 1/5 | 1/11 | 82,10 | b ₃ Ⓖ | | |
| Stockholmer Pfdb. 84. 85 | 4 | 1/1 | 1/7 | 103,00 | b ₃ | | |
| do. Pfdb. de 86 | 4 | 1/5 | 1/11 | 99,25 | b ₃ Ⓖ | | |
| Stockholmer Stadt-Anl. | 4 | 15/6 | 15/12 | 100,75 | b ₃ Ⓖ | | |
| do. do. neue | 4 | 15/6 | 15/12 | 100,75 | b ₃ Ⓖ | | |
| Eurt. Anl. 1865 in L conv. | 1 | 1/3 | 1/9 | 14,00 | b ₃ | | |
| do. 400 Jrs. - Josef. Std. | — | — | — | franco | 29,90 | b ₃ Ⓕ | |
| do. Tabak-Reale | 4 | — | 1/3 | — | — | | |
| Ungar. Gold-Rente | 4 | 1/1 | 1/7 | 80,30 | fl. 81,0 | | |
| do. Gold-Anleih.-Anl. | 5 | 1/1 | 1/7 | 99,80 | b ₃ | | |
| Ungar. Papier-Rente | 5 | 1/6 | 1/12 | 72,75 | b ₃ | | |
| do. Rente | — | — | — | 37. Stück | 212,50 | b ₃ | |
| do. St.-Eisen-Anl. | 5 | 1/1 | 1/7 | 99,00 | fl. 99,5 | | |
| do. Rente - Rega. - Anl. | 5 | 1/4 | 1/10 | 78,60 | b ₃ | | |
| do. Pfdb. 71 (Wismör) | 5 | 1/2 | 1/8 | 101,90 | b ₃ Ⓖ | | |
| do. Bodentredit | 4 1/2 | 1/4 | 1/10 | — | — | | |
| do. Bodenkr. (Gold) Pfdb. | 5 | 1/3 | 1/9 | — | — | | |
| Wiener Kommunal-Anl. | 5 | 1/1 | 1/7 | — | — | | |
| Eisenbahn-Stamm-Aktien. | | | | | | | |
| Baden-Sulzher | 6 | — | 4 | 1/1 | 139,25 | b ₃ | |
| do. Württich | 2 1/2 | — | 4 | 1/1 | 51,90 | b ₃ | |
| Bayern. Bsp. | 8 1/2 | — | 4 | 1/1 | — | | |
| Berlin-Dresdener | 0 | — | 4 | 1/4 | 19,90 | b ₃ | |
| Bresfelder | 4 1/2 | — | 4 | 1/4 | — | | |
| Bresfeld-Nordinger | 5 | — | 4 | 1/1 | 100,75 | b ₃ | |
| Dortm.-Emsfelder | 2 1/2 | — | 4 | — | 64,60 | b ₃ | |
| Essen-Ebber | 1 | — | 4 | 1/1 | 33,75 | b ₃ Ⓖ | |
| Frankf. Güterbahn | 5 1/2 | — | 4 | 1/4 | 105,00 | d b ₃ Ⓖ | |
| Frankf.-Büchener | 7 | — | 4 | 1/1 | 156,10 | b ₃ | |
| Bwagsh. Bwagsh. | 9 | — | 4 | 1/1 | 217,50 | b ₃ | |
| Bwagsh. Bwagsh. | 3 1/2 | — | 4 | 1/1 | 93,60 | b ₃ | |
| Marb.-Mlawtzer | 1 1/2 | — | 4 | 1/1 | 41,00 | Ⓖ | |
| Meiss. Gr.-Frankf. | 7 1/2 | — | 4 | 1/1 | 155,40 | b ₃ | |
| Niederradbahn | 5 1/2 | — | 4 | 1/7 | 71,10 | b ₃ | |
| Nordhauf.-Erfurt | 0 | — | 4 | 1/1 | 34,40 | Ⓖ | |
| do. do. abg. | 0 | — | 4 | 1/1 | 34,40 | Ⓖ | |
| Österr. Südbahn | 5 | — | 4 | 1/1 | 67,50 | b ₃ | |
| Saalbahn | 0 | — | 4 | 1/1 | 36,90 | b ₃ | |
| Weimar-Getter | 4 | — | 4 | 1/1 | 24,50 | Ⓖ | |
| do. 2 1/2 gar. | 2 1/2 | — | 4 | 1/1 | 24,50 | Ⓖ | |
| do. ungar. | 0 | — | 4 | 1/1 | 24,50 | Ⓖ | |
| Werraebahn | 2 1/2 | — | 4 | 1/1 | 79,50 | b ₃ Ⓖ | |
| Albrechtshahn | 1 1/2 | — | 5 | 1/1 | 21,00 | b ₃ Ⓕ | |
| Amstb.-Rotterdam | 6,5 | — | 4 | 1/1 | — | | |
| Arader (vereinigt.) | 6 | — | 6 | 1/1 | 90,80 | b ₃ | |
| Kuffig-Teplitzer | 15 1/2 | — | 4 | 1/1 | 275,50 | b ₃ | |
| Baltische Eisenb. | 3 | — | 3 | 1/1 | 1/7 | — | |
| Bdlnh. Nordbahn | 6 | — | 4 | 1/1 | 299,00 | Ⓕ | |
| do. Westbahn | 5 1/2 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | — | |
| Budap. Guter | 4 1/2 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | 82,90 | b ₃ |
| Canaba Pacific | 3 | — | 3 | 1/9 | 64,75 | b ₃ | |
| Calafathn.-Agram | — | — | 5 | 1/1 | 1/7 | 97,25 | Ⓖ |
| Donez-Eisenbahn | 5 | — | 5 | 1/6 | 1/12 | 92,10 | b ₃ |
| Dor-Bodenbacher | 7 1/2 | — | 4 | 1/1 | — | 137,10 | Ⓖ |
| Gal. Karl-Ludw. | 5 | — | 4 | 1/1 | 1/7 | 80,00 | b ₃ |
| Gottbardbahn | 3 1/2 | — | 4 | 1/1 | — | — | |
| Gratz-Köflacher | 6 1/2 | — | 4 | 1/1 | — | — | |
| Ital. Mittelm. B. | 5 | — | 4 | 1/7 | 113,20 | Ⓖ | |
| Regau-Nordb. | 4 | — | 4 | 1/1 | 1/7 | 58,80 | b ₃ |
| Kursk-Kiew | 10 1/2 | — | 5 | 1/2 | 1/8 | — | |
| Lemberg-Gjern. | 6 1/2 | — | 4 | 1/5 | 1/11 | 91,90 | b ₃ |
| Leibsch-Eimburger | 0 | — | 4 | 1/1 | — | 9,60 | b ₃ Ⓖ |
| Posco-Prestor | 3 | — | 3 | 1/1 | 1/7 | 63,40 | Ⓕ |
| Österr. Franz. St. | 4 | — | 4 | 1/1 | 1/7 | 396,50 | b ₃ |
| do. Ostb.-Westb. | 4 | — | 5 | 1/1 | — | 61,00 | b ₃ Ⓖ |
| do. Nordwestb. | 4 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | — | |
| do. Lit.-B. Elbtb. | 2 1/2 | — | 4 | 1/1 | — | — | |
| Raab-Edenburger | 1 | — | 4 | 1/1 | — | 25,40 | b ₃ Ⓖ |
| Reichenberg. Verb. | 3,51 | — | 4 1/2 | 1/1 | 1/7 | — | |
| Saig. Staatsbahn | 7,25 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | — | |
| do. Südwestb. | 5,80 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | — | |
| do. do. gr. | 5,80 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | — | |
| Schweiz Central | 4 | — | 4 | 1/1 | — | 101,60 | b ₃ |
| do. Nordostb. | 0 | — | 4 | 1/1 | — | 71,10 | Ⓖ |
| do. Unionb. | 2 | — | 4 | 1/1 | — | — | |
| do. Westbahn | 0 | — | 4 | 1/1 | — | 26,60 | b ₃ |
| Sindbflr. (Bomb.) | 1 | — | 4 | 1/1 | — | 158,50 | b ₃ |
| Samta-Landen | — | — | fr. per Stück | — | — | 1,00 | b ₃ |
| Angor-Galizer | 5 | — | 5 | 1/1 | 1/7 | — | |
| Barthau-Veresp. | 5 | — | 5 | 1/4 | 1/10 | — | fl. — |
| do. Wiener | 13 1/2 | — | 5 | 1/1 | — | 283,75 | b ₃ |
| Beisfeldbahn | 5 | — | 5 | 15/4 | 15/10 | — | |
| Belgiantische | 4 | — | 4 | — | — | 79,10 | d b ₃ Ⓖ |
| Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien. | | | | | | | |
| Alldam-Golberg | 4 1/2 | — | 4 1/2 | 1/4 | — | 106,50 | b ₃ |
| Angem.-Schweib. | 1 1/2 | — | 6 | 1/1 | — | 36,90 | b ₃ |
| Berlin-Dresdener | 0 | — | 5 | 1/4 | — | 51,75 | b ₃ |
| Breslau-Warz. | 13 | — | 5 | 1/1 | — | — | |
| Dortm.-Emsfelder | 4 1/2 | — | 4 1/2 | 1/1 | — | 112,50 | Ⓖ |
| Dor-Bodenb. | 7 1/2 | — | 5 | 1/1 | — | — | |
| Marb.-Mlawtzer | 5 1/2 | — | 5 | 1/1 | — | 104,00 | Ⓖ |
| Meiss. Südb. | 4 | — | 5 | 1/1 | — | — | |
| Nordhauf.-Erfurt | 4 1/2 | — | 5 | 1/1 | — | 105,25 | b ₃ |
| Oberlaufner | 3 1/2 | — | 5 | 1/1 | — | 93,50 | Ⓖ |
| Österr. Südbahn | 5 | — | 5 | 1/1 | — | 104,60 | b ₃ |
| Saig. Neu-Sappin | 4 1/2 | — | 4 | 1/4 | — | — | |
| Saig. Sappin | 4 1/2 | — | 4 1/2 | 1/4 | — | — | |
| Saig. Sappin | 3 | — | 5 | 1/1 | — | 91,50 | b ₃ Ⓖ |
| Saig. Sappin | 6 | — | 6 | 1/1 | — | 85,50 | b ₃ |
| Unter-Elbe-Elbe A. | — | — | 4 | 1/1 | — | — | |
| Winnar-Werger | 2 1/2 | — | 5 | 1/1 | — | 84,00 | b ₃ Ⓖ |

| (Verkaufte Eisenbahn-Stamm-Aktien.) | | | | | | |
|---|-----|-----|------|--------|-------------|----|
| Elisabeth-Weiss. | 5 | 5 | 1/1 | 1/7 | — | — |
| Kranz-Josefsbahn | 51 | 5 | 1/1 | 1/7 | — | — |
| Kronpr.-Rudolfs. | 43 | 5 | 1/1 | 1/7 | 74,25 | bz |
| Niederösl. Märk. | 4 | 4 | 1/1 | — | 103,30 | B |
| Stargard-Posener | 43 | 43 | 1/1 | 1/7 | 105,00 | B |
| Vorarlberger | 5 | 5 | 1/1 | 1/7 | 78,50 | B |
| Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen. | | | | | | |
| Aachen-Zülich | 5 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Berg.-Märk. III. A. B. C. | 34 | 1/1 | 1/7 | 100,00 | bz | — |
| do. V. VII. VIII. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | B | — |
| do. IX. Ser. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,80 | B | — |
| do. Märk. (Nordb.) conn. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Berlin-Anhalt. Lit. C. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | B | — |
| do. (Oberlausitzer) | 43 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Berlin-Dresdener gar. | 43 | 1/4 | 1/10 | 103,30 | bz | — |
| Berlin-Görlitzer Lit. B. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | B | — |
| Berlin-Hamburg. I. II. C. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | B | — |
| Berl.-Potsd.-Magdbg. A. C. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Berlin-Stettiner | 4 | 1/4 | 1/10 | 101,90 | B | — |
| Braunschweigische | 43 | 1/1 | 1/7 | 107,00 | bz | B |
| do. Landesbahn | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,75 | B | — |
| Bresl.-Schweidn.-Freib. H. | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. Lit. K. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | bz | B |
| do. de 1876 | 5 | 1/4 | 1/10 | 101,75 | bz | B |
| Breslau-Barchauer | 5 | 1/4 | 1/10 | 101,50 | B | — |
| Böhm.-Münchener IV. Em. | 4 | 1/4 | 1/10 | 102,00 | B | — |
| do. V. Em. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | B | — |
| do. VI. A. B. | 4 | 1/4 | 1/10 | 102,00 | bz | — |
| do. VII. Em. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Deutsch-Norddeutscher Elb- u. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,00 | bz | B |
| Halberstadt-Blankenburg | 4 | 1/1 | 3/7 | 100,75 | bz | B |
| Halle-Magdeburger Reichsbahn | 4 | 1/1 | 1/7 | 105,25 | bz | B |
| Halle-Buchan gar. | 4 | 1/1 | 1/7 | 103,00 | B | — |
| Magdeb.-Halberst. de 1865 | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. de 1873 | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | bz | — |
| do. Egypt. Lit. A. | 43 | 1/1 | 1/7 | 104,25 | B | — |
| do. Lit. B. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,50 | B | — |
| do. Wittenb. | 3 | 1/1 | — | 90,25 | bz | — |
| Mein.-Ludwigsb. 68,69 | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,50 | B | — |
| do. 75,76,78 conn. | 5 | 1/3 | 1/9 | 102,00 | B | — |
| do. 74 conn. | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. p. 1881 | 4 | 1/2 | 1/8 | 102,25 | B | — |
| Niederösl.-Märk. I. Ser. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | B | — |
| do. II. Ser. 62,24,26,27. | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,20 | B | — |
| do. Oblig. Lu.-H. Ser. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,40 | III. 104,4 | — |
| Nordb.-Erfurter I. Em. | 43 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. do. II. Em. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Oberösl.-Lit. B. | 33 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. Lit. D. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. Lit. E. | 34 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. Lit. F. I. Em. | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| do. Lit. G. H. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | bz | B |
| do. Em. v. 1873 | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. Em. v. 1879 | 43 | 1/1 | 1/7 | 106,20 | B | — |
| do. Em. v. 74, 80 | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | B | — |
| do. Em. v. 1883 | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. Niederösl.-Böhm. 34 | 1/1 | 1/7 | — | — | — | — |
| do. (Stargard-Posen) | 4 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| Österr.-Südb. A. B. C. | 43 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Regie Oberufer | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | B | — |
| Rheinische | 33 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. v. 58 u. 60 | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| do. v. 62, 64, 71, 73 | 4 | 1/4 | 1/10 | 102,00 | B | — |
| Sealbahn | 33 | 1/1 | 1/7 | 97,00 | B | — |
| Schleswig-Holsteiner | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| Thüringer VI. Em. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,60 | B | — |
| Wilmers-Geraer | 4 | 1/7 | — | 101,00 | B | — |
| Wernathaus I. Em. | 4 | 1/1 | 1/7 | — | — | — |
| (Verkaufte Eisen-Prioritäts-Oblig.) | | | | | | |
| zum Bezug von Pr. 3 1/2% Consols abgestempelt | | | | | | |
| Berösl.-Märkische IV. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,20 | bz | — |
| Berlin-Potsdam D. | 43 | 1/1 | 1/7 | 100,00 | bz | — |
| do. do. E. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,20 | bz | — |
| do. do. F. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,20 | bz | — |
| Böhm.-Münchener I. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,00 | bz | — |
| Halle-Gera C. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,20 | bz | — |
| Thüringer I. III. IV. V. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,20 | bz | — |
| Böhm.-Münchener III. | 4 | 1/4 | 1/10 | 100,30 | B | — |
| Rheinische 65—69 | 4 | 1/4 | 1/10 | 100,30 | B | — |
| Aachen-Düsseldorf | 4 | 1/1 | 1/7 | 101,75 | Bz | — |
| Altreichsbahn gar. | 5 | 1/5 | 1/11 | 79,00 | B | — |
| Böhmische Nordb.-Obl. | 4 | 1/1 | 1/7 | 100,50 | B | — |
| Büchsenfabr. Solb.-B. | 43 | 1/4 | 1/10 | — | — | — |
| Dup.-Bodenbach | 5 | 1/1 | 1/7 | 86,30 | fl. — | — |
| do. II. Em. | 5 | 1/4 | 1/10 | 84,10 | III. 106,00 | — |
| Dup.-Prag Solb.-Prior. | 5 | 1/1 | 1/7 | 107,60 | B | — |
| do. do. | 4 | 1/1 | 1/7 | 98,50 | B | — |
| Elisabeth-Weiss. Solb.-B. | 4 | 1/4 | 1/10 | 93,75 | B | — |
| Kranz-Josefsbahn | 4 | 1/4 | 1/10 | 76,00 | bz | — |
| Königsb.-Bresl. gar. | 5 | 1/4 | 1/10 | 80,90 | B | — |
| Mähr.-Karl-Ludwigsb. gar. | 43 | 1/1 | 1/7 | 80,00 | B | — |
| do. do. 1882 | 4 | 1/1 | 1/7 | 79,00 | bz | — |
| Nordb.-Hannovers III. Serie | 5 | 1/4 | 1/10 | 100,60 | B | — |
| do. IV. Serie | 5 | 1/1 | 1/7 | 105,00 | B | — |
| do. conn. | 4 | 1/1 | 1/7 | 102,00 | bz | — |
| Kaiser Ferd.-Nordbahn | 5 | 1/5 | 1/11 | 93,50 | bz | B |
| Kassau-Oberberg | 5 | 1/1 | 1/7 | 79,10 | bz | — |
| do. do. Solb.-Prior. g. | 5 | 1/1 | 1/7 | 100,60 | B | — |
| Kronpr.-Rudolfsbahn | 4 | 1/4 | 1/10 | 73,00 | bz | B |
| do. Salzfamern | 4 | 1/4 | 1/10 | 39,70 | bz | — |